

Politiker-Protest: Sitzung vertagt

Ortsrat verlangt bessere Informationen

Sandkamp (amü). Es war ein einstimmiger Beschluss: Die Ortsratsmitglieder aus Kästorf und Sandkamp zogen gestern den Punkt „Anträge“ vor – und beantragten Vertagung. „Wir hoffen, dass das Signal in der Verwaltung gehört wird“, sagte Ortsbürgermeister Ralf Fruet. Grund: Die Politiker fühlen sich schlecht informiert.

Eigentlich sollte der Ortsrat über die Änderung des Flächennutzungsplans (Vorbereitung für den Bau einer zweiten Kita) und über den Ausbau der Oststraße Richtung VW-Werk abstimmen. „Wir sind nicht grundsätzlich dagegen“, so Fruet, „aber wie sollen wir Bürgern Rede und Antwort stehen und verantwortungsbewusst entscheiden, wenn wir keine angemessene Vorbereitungszeit haben?“ Die beiden kurzfristig zugestellten Vorlagen

hätten „das Fass zum Überlaufen gebracht“, weil wichtige Informationen über die Presse weitergegeben und Besprechungen ohne Ortsrat gelaufen seien. „Ich habe keine Verkehrssimulation gesehen“, so Fruet.

Diskutiert wurde trotzdem: in der Bürgerfragestunde. Ein Anwohner forderte Kontrollen von Lkws und Falschabbiegern auf der Stellfelder Straße. Klagen gab's über parkende Autos am Eisvogelweg (der Schulbus kommt nicht durch). Und viele, viele Fragen hatten alle zur geplanten Kita. Gefordert wurde eine komplette Sperrung des Kippenwegs. Außerdem warnte eine Anwohnerin: „Der Bauverkehr für die Umgehungsstraße soll auch über den Kippenweg laufen!“ Bilanz: Noch ein weiterer Antrag wurde gestellt, der genau das verhindern soll. Ansonsten gilt: Fortsetzung folgt...

Viel Verkehr auf der Heinrich-Nordhoff-Straße: Mit einer Verbreiterung der Oststraße (oben) soll die Situation entschärft werden. Photowerk (mv)

